

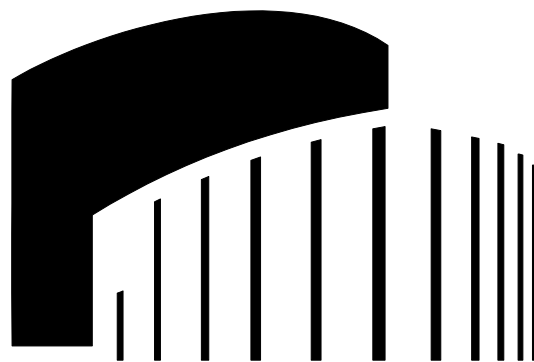
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Theater Münster

Jahresabschluss

für das

Wirtschaftsjahr 2018/2019



**THEATER
MÜNSTER**

Theater Münster
Münster

Bilanz zum 31. August 2019

A. K T I V A

A. Anlagevermögen

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
- II. Sachanlagen
 - 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
 - 2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
- III. Finanzanlagen
 - 1. Wertpapiere des Anlagevermögens
 - 2. sonstige Ausleihungen

	31.08.2019	31.08.2018
	EUR	EUR
	9.277,98	9.969,23
	2.416.393,29	3.261.095,41
	717.069,73	102.160,89
	<u>3.133.463,02</u>	<u>3.363.256,30</u>
	1.761.267,91	1.553.431,63
	1.741,00	16.893,00
	<u>1.763.008,91</u>	<u>1.570.324,63</u>

B. Umlaufvermögen

- I. Vorräte
 - 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
 - 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
 - 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Stadt Münster)
 - 4. Sonstige Vermögensgegenstände
- III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	68.300,79	83.369,23
	51.045,14	196.795,55
	2.746.631,00	2.297.147,13
	117.277,13	86.555,53
	<u>2.914.953,27</u>	<u>3.017.242,87</u>
	3.010.857,17	5.994.111,23
	76.863,60	76.524,45
	<u>10.976.724,74</u>	<u>10.701.184,92</u>

C. Rechnungsabgrenzungsposten

P A S S I V A

A. Eigenkapital

- I. gez. Kapital
- II. Kapitalrücklagen
- III. Gewinnrücklagen
- V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag
- IV. Jahresüberschuss

	31.08.2019	31.08.2018
	EUR	EUR
	50.000,00	50.000,00
	4.244.893,79	4.244.893,79
	287.615,25	124.720,29
	<u>280.244,64</u>	<u>162.894,96</u>
	4.862.753,68	4.582.509,04

B. Sonderposten für Zuwendungen

	72.978,90	138.323,73
--	-----------	------------

C. Rückstellungen

- 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- 2. Sonstige Rückstellungen

	2.809.637,45	2.649.461,45
	<u>1.373.650,00</u>	<u>1.289.185,89</u>
	4.183.287,45	3.938.647,34

D. Verbindlichkeiten

- 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Münster
- 3. Sonstige Verbindlichkeiten

	290.976,16	602.571,79
	392.624,42	304.361,43
	<u>994.724,97</u>	<u>803.517,80</u>

D. Rechnungsabgrenzungsposten

	1.678.325,55	1.710.451,02
	179.379,16	331.253,79
	<u>10.976.724,74</u>	<u>10.701.184,92</u>

Theater Münster

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2019

	2019		2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.864.993,22		3.642.260,84
2. Betriebskostenzuschüsse		22.673.900,54		20.698.306,61
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		25.605,93		30.483,09
4. Sonstige betriebliche Erträge		961.163,86		1.116.867,68
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		951.847,23		824.919,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.883.164,47	2.835.011,70	1.575.662,00	2.400.581,17
6. Rohergebnis		24.690.651,85		23.087.337,05
7. Personalaufwand				
a) Löhne, Gehälter und Honorare		15.159.546,33		14.703.403,32
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.518.220,73	19.677.767,06	3.654.681,62	18.358.084,94
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.203.182,76		1.050.549,83
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.533.743,33		3.530.669,38
10. Zwischenergebnis		275.958,70		148.032,90
11. Finanzergebnis				
a) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.935,00		16.555,56
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26,06	5.908,94	0,00	16.555,56
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		281.867,64		164.588,46
13. sonstige Steuern		1.623,00		1.693,50
14. Jahresüberschuss		280.244,64		162.894,96
15. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		287.615,25		124.720,29
16. Bilanzgewinn		567.859,89		287.615,25

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018/19

A. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeine Angaben

- 1.1. Der Jahresabschluss zum 31.08.2019 ist unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff.) und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.
- 1.2. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Münster ist zum Abschlussstichtag eine mittelgroße Gesellschaft i. S. von § 267 Abs. 2 HGB und gem. Betriebsatzung der Stadt Münster für das Theater Münster und § 21 Eigenbetriebsverordnung NRW. Der Jahresabschluss ist aufgestellt nach den Vorschriften für eine große Kapitalgesellschaft.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- 2.1. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden wie im Vorjahr angewandt.
- 2.2. Die Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt (§ 253 Abs.1 und 3 HGB).
Die im Wirtschaftsjahr neu angeschafften abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen 250 € und 1.000 € (netto) wurden analog zum Vorjahr gemäß § 6 Abs. 2a EStG als Sammelposten dargestellt und innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben.
- 2.3. Die Vorräte sind durch körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und zu Anschaffungskosten bzw. fortgeführten Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB bewertet worden. Das Niederstwertprinzip ist beachtet.
- 2.4. Die Wertansätze der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Forderungen gegen die Stadt Münster und der sonstigen Vermögensgegenstände entsprechen ihren Nominalbeträgen.
- 2.5. Sämtliche Verbindlichkeiten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs.1 HGB). Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages passiviert, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (Erfüllungsbetrag). Die Passivierung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.
- 2.6. Die sonstigen Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Die Rückstellungen für Alterszeitverpflichtungen wurden unter Berücksichtigung der individuellen Restlaufzeiten mit den durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Es wurde der Barwert der Alterszeitverpflichtungen ermittelt.

3. Erläuterung zur Bilanz

- 3.1. Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird auf den separat dargestellten Anlagenspiegel verwiesen (vgl. Anlage zum Anhang). Im Anlagenspiegel sind, ausgehend von den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die Zugänge, Abgänge und Abschreibungen des Geschäftsjahres gesondert aufgeführt.
- 3.2. Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um Investitionen in die Tontechnik KH (715 T€) und die Sanierungsmaßnahme für die Ober- u. Untermaschinerie (2 T€).
- 3.3. Bei dem Finanzanlagevermögen handelt es sich um Mitarbeiterdarlehen und um Wertpapiere zur Absicherung der Pensionsbezüge. Die Anlage der Wertpapiere erfolgte bei der Deka Investment Bank.
- 3.4. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von 1.790 T€ eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von 1.125 T€ eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.
- 3.5. Bei den kurzfristigen Forderungen gegenüber der Stadt Münster handelt es sich um eine tarifbedingte Lohn- und Gehaltsübernahmeverpflichtung der Stadt Münster aus der Spielzeit 2018/2019 i.H.v. 349 T€.
- 3.6. Das gezeichnete Kapital beträgt 50 T€. Es ist voll eingezahlt. Im Zuge der Ausgliederung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung wurde wertmäßig höheres Vermögen als Schulden abzüglich des Stammkapitals übernommen. Daher bildet sich als Gegenposten eine Kapitalrücklage von 4.245 T€.
- 3.7. Die Sonderposten aus Zuwendungen haben sich anteilig der AFA um 66 T€ auf 73T€ vermindert.
- 3.8. Den Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen (Altfälle) steht wie in den Vorjahren eine Forderung an die Stadt Münster gegenüber.
- 3.9. Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand 01.09.2018	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.08.2019
Pensionsrückstellungen	2.649.461,45			160.176,00	2.809.637,45
Personalarückstellungen	990.121,89	713.121,89		587.000,00	864.000,00
Sonstige Rückstellungen	299.064,00	1.414,00		212.000,00	509.650,00
Summe Rückstellungen gesamt	3.938.647,34	714.535,89	0,00	959.176,00	4.183.287,45

In den Personalarückstellungen sind 420 T€ Sonderzahlungen aus dem TVöD und 277 T€ für Urlaubsrückstellung und Mehrarbeit enthalten.

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Nebenkosten in Höhe von 290 T€ und für fehlende Kosten in Höhe von 132 T€ enthalten.

3.10. Verbindlichkeiten Spiegel zum 31.08.2019

	Summe	bis 1 Jahr	2 - 4 Jahre	länger 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus LuL	290.976,16 EUR	290.976,16 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Verbindl. Gegen. der Stadt Münster	392.624,42 EUR	392.624,42 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
sonstige Verbindlichkeiten	994.724,97 EUR	994.724,97 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Gesamt Verbindlichkeiten	<u>1.678.325,55 EUR</u>	<u>1.678.325,55 EUR</u>	<u>0,00 EUR</u>	<u>0,00 EUR</u>

Davon Verbindlichkeiten der sozialen Sicherheit EUR 4.303,74 (Vj.: EUR 2.796,74)

Davon Steuerverbindlichkeiten EUR 425,94 (Vj.: EUR 89,61)

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß § 275 Abs. 2 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren. Die Gliederung enthält wie im VJ die Position Betriebskostenzuschüsse.

4.2. Umsatzerlöse und Statistik:

Umsatzerlöse	T€
Einnahmen aus Vorstellungen	3.037
Auswärtige Gastspiele und Gastkonzerte	+589
Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	+62
Sonstige Umsatzerlöse	+177
	<u>3.865</u>

4.3. Kostendeckungsgrad

Der Kostendeckungsgrad des Theater Münster hat sich in der Spielzeit 2018/2019 gegenüber dem Vorjahr auf 21,3 % erhöht. Bei der Berechnung wurden nur die Erträge berücksichtigt, die nicht durch die Finanzformel abgedeckt sind. Somit kann das Theater Münster aus erwirtschafteten Eigenmitteln (Umsatzerlöse, Sponsoring, Landesmittel u.ä.) rd. ein Fünftel zur Deckung der Aufwendungen beitragen.

Kostendeckungsgrad	
Spielzeit 2017/2018	Spielzeit 2018/2019
17,80%	21,30%

Besucherzahlen

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Theater	158.561	164.790	159.281	158.691
Konzert	44.711	41.158	35.584	43.517
Besucher insgesamt	203.272	205.948	194.865	202.208
Anzahl der Vorstellungen	717	758	742	751
Besucher je Vorstellung	284	272	263	269

Theater	Stücke	Aufführungen insgesamt	Besucher	Platzaus- nutzung
Premieren				
Musiktheater	8	90	42.615	70,45%
Schauspiel	13	151	37.352	66,60%
Tanztheater	5	41	12.510	74,05%
Kinder- und Jugendtheater	9	89	25.376	85,96%
Gesamt	35	371	117.853	72,31%
Wiederaufnahmen				
Schauspiel	6	57	4.258	92,20%
Kinder- und Jugendtheater	4	43	2.117	84,38%
Gesamt	10	100	6.375	89,45%
Sonderveranstaltungen	15	144	13.146	71,40%
fremde Gastspiele	16	63	21.317	92,44%
Gesamt Theaterbereich	76	678	158.691	75,00%
Konzert				
Sinfoniekonzerte	10	29	20.042	77,50%
Kinderkonzerte	3	17	3.871	76,26%
Rathauskonzerte	6	6	782	54,31%
Erbdrostenhofkonzerte	5	5	926	97,47%
Gesamt	24	57	25.621	76,88%
Sonderveranstaltungen	9	15	6.107	88,88%
fremde Gastkonzerte	4	16	11.789	95,17%
Gesamt Konzertbereich	37	88	43.517	82,76%
Gesamt Theater Münster	113	766	202.208	76,54%

Aufführungszahlen nach Spielstätten

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	Veränderung zum Vorjahr
Theater					
Grosses Haus	161	162	169	170	1
Kleines Haus	156	156	161	146	-15
Spielstätte U2	116	133	147	149	2
Fremde Spielstätten	150	152	135	140	5
Fremde Gastspiele	37	65	51	61	10
Gesamt	620	668	663	666	3
Konzert					
Grosses Haus	40	34	36	34	-2
Kleines Haus	31	28	15	18	3
Fremde Spielstätten	17	18	23	20	-3
Fremde Gastkonzerte	9	10	5	16	11
Gesamt	97	90	79	88	9
Gesamt Theater Münster	717	758	742	754	12

Abonnementsentwicklung					
	2016/2017	2017/2018	2018/2019	Veränderung Gegenüber Vorjahr	Stand 2019/2020 15.04.2020
Theater					
Großes Haus					
Premieren-Abo	288	279	273	-6	256
Großes Abo					
Dienstag A	196	171	170	-1	159
Dienstag B	533	520	464	-56	401
Mittwoch	203	185	174	-11	164
Kleines Mittwoch-Abo		146	170	24	211
Donnerstag	136	137	140	3	135
Kleines Donnerstag -Abo		75	91	16	124
Freitag A	119	103	88	-15	88
Freitag C	184	137	116	-21	125
Kleines Freitag-Abo		64	106	42	124
Samstag A	156	144	116	-28	89
Kleines Samstag-Abo		32	50	18	78
So.-Nachmittag	173	204	187	-17	203
Musiktheater +		34	37	3	31
Kleines Schauspiel-Abo	299	313	124	-189	101
Großes Schauspiel-Abo	93	114	314	200	323
Kennenlern-Abo	479	468	441	-27	472
Geschenk-Abo	339	325	291	-34	255
Misch-Abo	230	202	183	-19	167
<u>Kleines Haus</u>					
Premieren- Abo	77	70	68	-2	73
Schauspiel-Abo	32	66	64	-2	44
Mittwoch	95	100	86	-14	100
Freitag	118	134	52	-82	46
Kennenlern-Abo	96	86	97	11	109
Geschenk-Abo	41	45	125	80	120
Samstag	68	69	58	-11	57
Gesamt Theater	3.955	4.223	4.085	-138	4055
Konzert					
Sinfoniekonzerte					
Abo A	313	293	281	-12	271
Abo A klein		0	24	24	37
Abo B	361	341	314	-27	303
Abo B klein		0	27	27	38
Abo C	586	526	507	-19	455
Abo K	105	96	19	-77	16
Rathauskonzerte	36	29	97	68	87
Erbdrostenhofkonzerte	98	91	108	17	118
Gesamt Konzerte	1.499	1.376	1.377	1	1.325
Gesamt Theater Münster	5.454	5.599	5.462	-137	5.380

Entwicklung der Besucherorganisationen/Kultursemesterticket

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	Veränderung gegenüber Vorjahr	Stand 2019/2020 15.04.2020
Theaterring Volksbühne*	581	539	0	0	0	0
Christl. Theatergemeinde*	624	599	495	0	-495	0
ver.di	358	391	272	257	-15	268
Theaterjugendring	1712	2093	2013	1668	-345	1.426
Gesamt	3.275	3.622	2.780	1.925	-855	1.694
Kultursemesterticket	8.193	9.307	8.503	8.715	212	

*Die Besucherorganisationen Theaterring Volksbühne und Christliche Theatergemeinde sind aufgelöst worden

4.4. Zusammensetzung der Betriebskostenzuschüsse:

	T€
Stadt Münster	21.086
Land NRW	<u>1.588</u>
Gesamt Zuschüsse	<u>22.674</u>

4.5. Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus einem AFA-Zuschuss der Stadt Münster i.H.v. 649 T€, Erlösen aus Sponsoring i.H.v. 157 T€ und der Auflösung des Sonderposten i.H.v. 65 T€ .

4.6. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere die Positionen die Nebenkostenabschlagszahlung i.H.v. 473 T€, sowie die IT-Dienstleistung i.H.v. 367 T€ zu erwähnen.

B. Sonstige Angaben

1. Wesentliche sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB werden auf Grund von Unwesentlichkeit nicht angegeben. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.
2. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl im Geschäftsjahr 2018/2019 betrug:

Angestellte	312,0
Beamte	7,0
	<u>319,0</u>

Die Beschäftigten verteilen sich auf folgende Funktionsbereiche innerhalb des Theaters Münster:

Verwaltung	11,5
Kasse	5,5
Hausdienste	19,0
Bühnentechnischer Dienst	83,0
Werkstätten	26,0
Schauspieler	19,0
Sänger	11,0
Chor	25,0
Orchester	67,0
Tanz	15,0
Künstlerisches Funktionspersonal	37,0

Die einzelnen Arbeitsverhältnisse werden durch nachstehende Regelungen bestimmt:

Beamtenrecht

Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD)

Normalvertrag Bühne (NV Bühne)

Tarifvertrag für Musiker in Kulturorchestern (TVK).

Zusätzlich zu den fest angestellten Mitarbeitern, sind bei den nicht ständig Beschäftigten (Ersatz für abwesende eigene Kräfte, Aushilfen, Gastverpflichtungen etc.) rd. 3.150 Abrechnungsfälle angefallen.

- Die Betriebsleitung bildeten die Verwaltungsdirektorin Rita Feldmann und Generalintendant Dr. Ulrich Peters. Die Vergütung erfolgt bei der Verwaltungsdirektorin nach Besoldungsgruppe A16 und beim Generalintendanten nach Sondervertrag.

Gemäß § 24 Abs. 1 EigVO NRW i. V. m. § 285 Nr. 9 HGB sind für die Mitglieder der Betriebsleitung die Gesamtbezüge für das jeweilige Wirtschaftsjahr anzugeben. Für die Verwaltungsdirektorin sind im Wirtschaftsjahr Vergütungen i.H.v. 88.777,23 € und für den Generalintendanten i.H.v. 169.657,93 € inkl. Sonderhonorare angefallen.

- Mit der Prüfung des Jahresabschlusses wurde nach Beschluss des Kulturausschusses am 16.05.2019 und erteilter Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA) vom 03.04.2019 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Dr. Schumacher & Partner GmbH beauftragt. Im Wirtschaftsjahr 2018/2019 wurden Aufwendungen für die Beratungs- und Prüfungskosten der Jahresabschlussprüfung 2018/2019 in Höhe von 22 T€ erfasst.
- Der Betriebsausschuss setzte sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Ratsherr Dr. Dietmar Erber (CDU), Dipl.-Chemiker
 Ratsherr Bruno Kleine Borgmann (CDU), Lehrer a.D.
 Ratsfrau Dr. Maria Galen (CDU), Kunsthändlerin
 Ratsherr Jan Leiß (CDU), Immobilienmakler
 Ratsherr Josef Schliemann (CDU), Gemeindedirektor a. D.
 Dr. Wolfgang Weikert (CDU), Studienrat
 Ratsfrau Dr. Maria Becker (CDU), Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsson (SPD), Lehrerin i.R.
 Philipp Gabriel (SPD), Jurist
 Ratsherr Marius Herwig (SPD), Student
 Ratsfrau Dr. Cornelia Jäger (SPD), Referentin
 Noah Börnhorst (SPD), Student

Ratsherr Tim Rohleder (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Politologe, wiss. Mitarbeiter
Christa Nonhoff (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Lehrerin
Martin Schulte (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Soziologe
Ratsherr Raimund Köhn (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Soziologe
Heinrich Götting (FDP), Kaufmann
Katharina Geuking (DIE LINKE)
Martin Gutsch (Piraten/ÖDP), Kaufmann im Gesundheitswesen

6. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit vom Theater Münster keine Bezüge.
7. Der Jahresüberschuss 2018/2019 in Höhe von 280.244,64 € soll nach dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.
8. Hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Pandemie rechnet das Theater Münster für die Spielzeit 2019/2020 mit Mindereinnahmen i.H.v. 1.460 T€. Liquiditätsengpässe liegen aktuell jedoch nicht vor.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Münster, 14. April 2020



Rita Feldmann
Verwaltungsdirektorin

Theater Münster
Entwicklung des Anlagevermögens 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand am 01.09.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.08.2019 EUR	Stand am 01.09.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.08.2019 EUR	Stand am 31.08.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Summe I.	147.551,53	7.504,50	46.668,94	108.387,09	137.582,30	8.195,75	46.668,94	99.109,11	9.969,23
II. Sachanlagen									
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.083.671,40	351.006,78	747.186,43	10.687.491,75	7.822.575,99	1.194.987,01	746.464,54	8.271.098,46	2.416.393,29
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	102.160,89	622.054,12	7.145,28	717.069,73	0,00	0,00	0,00	0,00	717.069,73
Summe II.	11.185.832,29	973.060,90	754.331,71	11.404.561,48	7.822.575,99	1.194.987,01	746.464,54	8.271.098,46	3.133.463,02
III. Finanzanlagen									
1. Finanzanlagen	1.553.431,63	207.836,28	0,00	1.761.267,91	0,00	0,00	0,00	0,00	1.761.267,91
2. Sonstige Ausleihungen	16.893,00	0,00	15.152,00	1.741,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.741,00
Summe III.	1.570.324,63	207.836,28	15.152,00	1.763.008,91	0,00	0,00	0,00	0,00	1.763.008,91
Summe Anlagevermögen	12.903.708,45	1.188.401,68	816.152,65	13.275.957,48	7.960.158,29	1.203.182,76	793.133,48	8.370.207,57	4.905.749,91

Lagebericht zum 31. August 2019

1. Geschäftsgrundlagen

Das Theater Münster ist seit dem 01.09.2008 eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Sie wird gemäß der Eigenbetriebsverordnung sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für das Theater Münster geführt (Hinweis: Die Städtischen Bühnen Münster wurden zur Spielzeit 2012/2013 umbenannt in „Theater Münster“, s. Vorlage V/0086/2012).

Satzungsmäßiger Zweck und Gegenstand einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Förderung des kulturellen Lebens durch den Betrieb des Theater Münster. Das Sinfonieorchester Münster ist Bestandteil des Betriebes. Die Einrichtung kann zur Erfüllung des Betriebszwecks sowohl eigene Leistungen erstellen, als auch die Bestrebungen und Aktivitäten Dritter unterstützen. Der Betriebszweck ist im Rahmen der gesamtstädtischen Zielsetzung der Stadt Münster, individueller Zielvereinbarungen sowie unter Beachtung einer wirtschaftlichen Leistungserbringung zu erfüllen.

Die Einrichtung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Einrichtung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Einrichtung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Bei Auflösung oder Aufhebung der Einrichtung oder bei Wegfall ihres bisherigen Zwecks hat die Stadt Münster ihr Vermögen, soweit es den Wert der Sach- und Kapitaleinlagen übersteigt, ausschließlich für die Förderung der Kunst und Kultur zu verwenden.

Die Gemeinnützigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster wurde im Rahmen der Konzernbetriebsprüfung der Stadt Münster aberkannt. Dies ist jedoch, da die Stadt Münster als juristische Person des öffentlichen Rechts Spenden für kulturelle Zwecke entgegen nehmen darf und hierfür Zuwendungsbescheinigungen ausstellen kann, unschädlich.

Das Theater Münster umfasst folgende Sparten:

- Musiktheater
- Sprechtheater
- Tanztheater
- Junges Theater
- Konzerte

Die Betriebsleitung im Sinne der EigVO NW bilden der Generalintendant Dr. Ulrich Peters und die Verwaltungsdirektorin Rita Feldmann.

2. Geschäftsverlauf / Spielzeitenüberblick

Das Wirtschaftsjahr 2018/2019 war in finanzieller Hinsicht wiederum durch einen positiven Geschäftsverlauf gekennzeichnet. Der vorliegende Jahresabschluss weist einen Jahresüberschuss von 280 T€ aus.

Die wirtschaftliche Situation des Theater Münsters stellt sich zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin als stabil dar.

Die Besucherzahlen konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Insgesamt besuchten 202.208 Theater- und Konzertinteressierte die Vorstellungen des Theater Münster. Dies ist ein Zuwachs von 7.343 Besuchern gegenüber der Spielzeit 2017/2018.

Im Verlauf der Spielzeit wurden im Musiktheater, Schauspiel, Junges Theater und Tanztheater 35 Premieren und 10 Wiederaufnahmen gezeigt. Im Konzertspielplan des Sinfonieorchesters standen neben 10 Sinfoniekonzerten zahlreiche weitere Auftritte in den einzelnen Konzertreihen. Das Programm des Theater Münster wurde ergänzt durch die Produktion der Niederdeutschen Bühne, zahlreiche Gastspiele und –konzerte, Lesungen, Vorträge und Ausstellungen. Die Anzahl der Aufführungen ist mit 751 im Vergleich zur vorherigen Spielzeit (742) nahezu unverändert geblieben.

Bei der Entwicklung der Abonnements im Theater- und Konzertbereich ist eine konstante Besuchernachfrage zu verzeichnen. Es wurden 5.462 Abonnements abgeschlossen. In der aktuellen Spielzeit 2018/2019 ist ein ähnlicher Trend zu verzeichnen und bestätigt damit die Attraktivität der Abonnementangebote.

Bei den Besucherorganisationen ist ein Rückgang von 855 Abonnements bei insgesamt 1.925 Abonnements zu verzeichnen. Dies ist in erster Linie auf die Auflösung der Besucherorganisation „Christliche Theatergemeinde“ zurückzuführen

Das Theater Münster nutzt für die Veranstaltungen neben den eigenen Spielstätten, Großes und Kleines Haus, U2 und Theatertreff, auch externe Aufführungsorte.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beziffert sich zum 31.08.2019 auf 10.977 T€.

Auf der Aktiva wird ein Anlagevermögen i.H.v. 4.906 T€ und ein Umlaufvermögen, einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. 6.071 T€ geführt. Zum Anlagevermögen gehören vorwiegend als Sachanlagen geführte betriebsspezifische Anlagegüter, die mit Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Theater Münster übertragen wurden. Das Umlaufvermögen besteht vorwiegend aus Forderungen gegenüber der Stadt Münster aus Pensionen und Transferleistungen von der Stadtparkasse an die Stadt Münster.

Die Passiva weist ein Eigenkapital i.H.v. 4.863 T€ auf. Die Eigenkapitalquote beträgt damit 44,30 %. Ein weiterer größerer Posten der Passiva sind Rückstellungen mit einer Gesamthöhe von 4.183 T€.

4. Finanzlage

Durch die festgelegten Zuschusszahlungen der Stadt Münster, die kontinuierlichen Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten und die Betriebskostenzuweisungen des Landes NRW, ist die Liquidität im Wirtschaftsjahr 2018/2019 jederzeit gesichert gewesen.

Im Wirtschaftsjahr 2018/2019 ist neben den üblichen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten die Erneuerung der Tontechnik im Großen und Kleinen Haus als größere Investitionsmaßnahme zu erwähnen, die jedoch erst endgültig im September 2019 fertiggestellt worden ist.

In den darauf folgenden Jahren sind neben investiven Ersatzbeschaffungen weiterhin Investitionen in die Bühnentechnik und Service- und Aufenthaltsbereiche geplant. Weitere Maßnahmen werden entsprechend einer Prioritätenliste kurzfristig geplant und umgesetzt. Diese Maßnahmen werden jeweils aus eigenen Mitteln finanziert.

Darüber hinaus sind in den kommenden Jahren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen in der Bühnenausstattung erforderlich; neben Maßnahmen aus betriebs- und sicherheitstechnischer Sicht, die über den Vermögensplan bzw. den Sanierungseuro finanziert werden müssen.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Theater Münster ist nicht Eigentümerin der vom Amt für Immobilienmanagement überlassenen Gebäude. Die direkt an den Gebäuden anstehenden Investitionen und Instandsetzungen werden von der Eigentümerin Stadt Münster in enger Abstimmung mit dem Theater Münster vorgenommen.

5. Ertragslage

Die Gesamtzuschüsse (Stadt, Land) zum Betrieb des Theaters und Orchesters sind im Vergleich zum vergangenen Wirtschaftsjahr entsprechend der festgelegten, gültigen Beschlüsse und Bewilligungsbescheide um 1.976 T€ gestiegen. Dieser Anstieg ergibt sich zum einen aus der geänderten Veranschlagung der Landesmittel und war durch eine entsprechende Verminderung in der vorherigen Spielzeit berücksichtigt worden. Zum anderen ist durch die 7. Finanzformel für die Spielzeiten 2018/2019 bis 2021/2022 der Zuschuss der Stadt Münster an das Theater Münster zum Ausgleich der aktuellen Tarifsteigerungen erhöht worden

Im Rahmen der dezentralen Etatverwaltung innerhalb des Theater Münster sind Steigerungen bei einzelnen Positionen durch Einsparungen an anderen Stellen ausgeglichen worden.

6. Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres 2018/2019 eingetreten, die eine Auswirkung auf die im Jahresabschluss dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

7. Risiko- und Prognosebericht

Die aktuelle 7. Finanzformel für die Spielzeiten 2018/2019 bis 2021/2022 (Vorlage/0019/2017), garantiert eine entsprechende Erhöhung des Zuschusses an das Theater Münster durch die Stadt Münster für die Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst. Dem Theater Münster wird mit diesem Zuschussverfahren eine verlässliche Finanzbasis und finanzielle Planungssicherheit gegeben. Hierzu zählt auch die Bewilligung von Zuschüssen durch das Land NRW, die seit Jahren eine weitere konstante und somit verlässliche Größe der finanziellen Basis des Theater Münster bildet.

Das Theater Münster hat nach dem Beschluss des Rates vom 16.12.2015 zur nachhaltigen Haushaltssanierung (NaSa) mit Vorlage V/0700/2015 und Antrag der Ratsfraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen/GAL V/0959/2015 einen weiteren Konsolidierungsbeitrag zu leisten. Als Konsolidierungsbeitrag des Theater Münster ist der neue städtische Zuschuss ab der Spielzeit 2018/2019 um 200.000 € und ab der Spielzeit 2020/2021 um weitere 50.000 € abgesenkt worden. Damit ergibt sich während der Laufzeit des Managementkontraktes, inkl. 7. Finanzformel ein Konsolidierungsbeitrag mit einer Gesamthöhe von 900.000 €.

Bedingt durch das Konsolidierungskonzept NaSa bleibt jedoch der finanzielle Handlungsspielraum des Theater Münster weiter eingeschränkt. Der Erhalt aller Sparten ist auch unter den geänderten finanziellen Rahmenbedingungen sichergestellt.

Durch die aktuelle Corona-Pandemie hat sich jedoch in der laufenden Spielzeit 2019/2020 folgende Sachlage ergeben:

Der Vorstellungs-, Proben- und Dienstbetrieb Theater Münster inkl. Sinfonieorchester Münster ist seit dem 12.03.2020 bis einschließlich 28.06.2020 eingestellt. Aufgrund der Beendigung der Spielzeit ergeben sich voraussichtlich Mindereinnahmen i.H.v. ca. 1.460 T€. Entlastungseffekte auf der Aufwandsseite sind insbesondere durch den Personalkostenanteil

von ca. 80 %, der nicht beeinflussbar ist, zunächst nicht in erheblichem Umfang zu erwarten.

Für die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise sind entsprechend dem gültigen Managementkontrakt zwischen dem Theater Münster und der Stadt Münster formal Regelungen zum Defizitausgleich festgelegt.

Eine eventuelle Kürzung der Zuschüsse von Stadt und Land hätte kurzfristig Auswirkungen auf die Struktur des Theater Münster.

8. Angabe zu den Feststellungen der Prüfung nach § 53 HGrG für 2018/2019

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2018/2019 beauftragte Abschlussprüfer hat seine Prüfung auftragsgemäß um die Prüfung nach § 53 HGrG erweitert und die wesentlichen Feststellungen in seinem Prüfungsbericht dargestellt. Es ergaben sich keine Feststellungen, aus denen sich für die Betriebsleitung die Notwendigkeit zum Handeln ergeben hätte.

Münster, 14. April 2020

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Rita Feldmann', written in a cursive style.

Rita Feldmann
Verwaltungsdirektorin